

Kurzbericht



UNESCO-Welterbe Naumburger Dom | ©Vereinigte Domstifter

UNESCO-Welterbe Naumburger Dom

Domplatz 16/17
06618 Naumburg

Tel: +49 3445 2301-133
Fax: +49 3445 2301 134

fuehrung@naumburger-dom.de
www.naumburger-dom.de

Herzlich willkommen!

Der Naumburger Dom zählt zu den bedeutendsten Kathedralbauten des europäischen Hochmittelalters und ist der Besuchermagnet an der "Straße der Romanik" in Sachsen-Anhalt. Auch Angebote in Leichter Sprache sowie ein Audioguide geben Auskunft über die Meisterwerke von Weltrang.

PRÜFERGEBNIS

für

UNESCO–Welterbe Naumburger Dom

06618 Naumburg , Zertifikats-ID: PA-01813-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

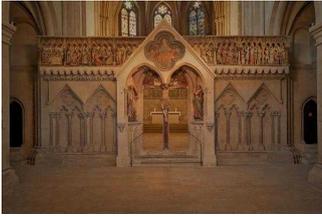
eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Februar 2022 – Januar 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Westlettner im
Naumburger Dom

©Vereinigte Domstifter



Naumburger Dom –
Innenansicht nach
West

©Vereinigte Domstifter

Überblick

- Naumburger Dom mit UNESCO Welterbe-Status
- Öffentlicher Parkplatz
- Zentrale Lage in der Stadt
- Eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler aus der Zeit des europäischen Hochmittelalters und Besuchermagnet an der "Strasse der Romanik"
- Zwei hochmittelalterlich erhaltene Lettner in einer Kirche sind einzigartig auf der Welt
- Der Westchor beherbergt zwölf Stifterfiguren aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, darunter die berühmte UTA als Sinnbild der "schönsten Frau des Mittelalters"

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Kreuzgang und Dom stufenlos oder über eine Rampe zugänglich
- Sommerkasse ebenerdig erreichbar
- WC für Menschen mit Behinderung
- Aufzug ins UG zum Domschatz und OG zur Ausstellung "Naumburger Meister"
- Assistenzhunde willkommen
- Broschüre in Leichter Sprache
- Hilfsmittel: Rollstühle zur Ausleihe, Audio Guide
- Domführungen für Rollstuhlfahrer und für blinde Menschen sowie für Menschen mit Geh- und Sehbehinderung

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt sechs gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang ist 120 m lang. Er ist teilweise nicht leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 11 %.
- Das Gebäude/Gelände ist stufenlos zugänglich über den Haupt- und Nebeneingang.
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über eine Rampe oder einen Aufzug zugänglich.
Ausnahmen: Krypta sowie Ost- und Westchor sind nur über Treppen mit Handlauf zugänglich.
- Die Rampe von der Vorhalle zum Dom hat eine maximale Neigung von 11 % und eine Gesamtlänge von 4 m.
- Die Ausstellungen im Domschatzgewölbe im UG und „Naumburger Meister“ im OG sind über den Aufzug erreichbar. Alternativ sind Treppen mit Handlauf vorhanden. Die Aufzugkabine ist 120 cm x 140 cm groß. Die Aufzugtür ist 90 cm breit.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Der Kassentresen in der Winterkasse ist 100 cm hoch. Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Der Kassentresen in der Sommerkasse ist 85 cm hoch.
- Alternativ gibt es für Rollstuhlfahrer einen schwellenlosen Nebeneingang zum Kreuzgang, der nur mit Hilfe des Servicepersonals zu erreichen ist (verschlossene Tür).
- Außenwege sind mindestens 160 cm breit, überwiegend leicht begeh- und befahrbar und haben maximale Längsneigungen von bis zu 14 %.
- Die Exponate in den Ausstellungen sind überwiegend im Sitzen sichtbar und lesbar.
- Zur Informationsvermittlung stehen Filme und Audioguides zur Verfügung. Nicht alle thematisierten Bereiche beim Audioguide sind für Rollstuhlfahrer erreichbar.
- Der Domgarten ist ebenerdig nur über den Filmvorführraum im Kreuzgang erreichbar. Der Außenweg im Domgarten ist ca. 250 m lang und von der Oberflächenbeschaffenheit her leicht begeh- und befahrbar. Die max. Längsneigung der Wege beträgt bis zu 14 %. Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür mindestens 150cm x 150 cm;
vor dem WC und dem Waschbecken mindestens 150 cm x 120 cm;
rechts neben dem WC 90 cm x 71 cm, links 54 cm x 71 cm.
- Am WC sind hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Ein Alarmauslöser ist vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt keinen optisch wahrnehmbaren Alarm im Gebäude.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt.
- Die Informationen zu den Exponaten in den Ausstellungen werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung oder für gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Die Außenwege im Domgarten haben visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Gehwegbegrenzungen. Bodenindikatoren sind nicht vorhanden.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.

- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet. Ausnahmen: im Domschatzgewölbe.
- Die Ausstellung im Domschatzgewölbe im UG und die Ausstellung „Naumburger Meister“ im OG sind über den Aufzug erreichbar. Bedienelemente sind taktil erfassbar. Ein abgehender Notruf wird akustisch bestätigt.
- Alternativ sind Treppen mit Handlauf vorhanden. Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Der Zugang zum West- und Ostchor erfolgt nur über Stufen.
- Die Exponate und dazugehörige Informationen in den Ausstellungen sind teilweise nicht gut ausgeleuchtet und nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Eine Voranmeldung ist notwendig. Exponate zum Tasten sind nicht vorhanden.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name und Logo des Naumburger Doms sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind meist in Sichtweite oder es gibt ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem.
- Informationen zu den Exponaten in der Ausstellung werden in fotorealistischer Darstellung vermittelt. Zur Informationsvermittlung stehen Filme und eine Broschüre in Leichter Sprache zur Verfügung.
- Es werden Führungen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Eine Voranmeldung ist notwendig. Die Informationen während der Führung werden leicht verständlich erklärt.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Manuela Fischer



Parken

©Manuela Fischer



Haupteingang

©Manuela Fischer



Haupteingang

©Manuela Fischer



Haupteingang

©Manuela Fischer



Stufenloser
Nebeneingang
(im Sommer als
Haupteingang)

©Manuela Fischer



Stufenloser Eingang
zum Kreuzgang

©Manuela Fischer



Weg vom
Haupteingang zur
Winterkasse mit Shop

©Manuela Fischer



Tür zur Winterkasse mit Shop

©Manuela Fischer



Winterkasse mit Shop

©Manuela Fischer



Winterkasse mit Shop

©Manuela Fischer



Tür zwischen Winter- und Sommerkasse

©Manuela Fischer



Eingang Sommerkasse

©Manuela Fischer



Sommerkasse

©Manuela Fischer



Eingang zum Kreuzgang

©Manuela Fischer



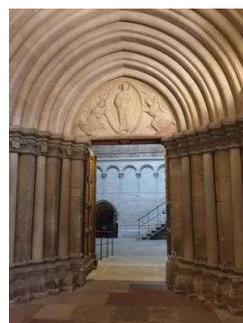
Eingang Vorhalle

©Manuela Fischer



Vorhalle als Zugang zum Dom

©Manuela Fischer



Eingang zum Dom

©Manuela Fischer



Stifterfigur Uta

©Vereinigte Domstifter



Rampe als Zugang zum Dom

©Manuela Fischer



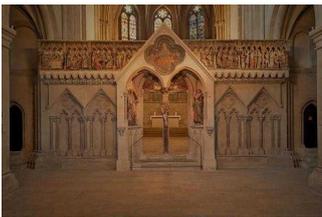
Treppe zum Ostchor

©Manuela Fischer



Ostchor

©Manuela Fischer



Zugang zum Westchor (Westlettner)

(c) Vereinigte Domstifter



Kreuzgang

©Manuela Fischer



EG: Filmvorführraum

©Manuela Fischer



EG: Filmvorführraum

©Manuela Fischer



Treppe zur Ausstellung im Domschatzgewölbe

©Manuela Fischer



Aufzug

©Manuela Fischer



UG: Ausstellung im Domschatzgewölbe

©Manuela Fischer



UG: Ausstellung im Domschatzgewölbe

©Manuela Fischer



UG: Ausstellung im Domschatzgewölbe

©Manuela Fischer



Treppe zur Ausstellung "Naumburger Meister"

©Manuela Fischer



Flurtür im OG zur Ausstellung "Naumburger Meister"

©Manuela Fischer



Eingang zur Ausstellung "Naumburger Meister"

©Manuela Fischer



OG: Ausstellungsräume "Naumburger Meister"

©Manuela Fischer



OG: Ausstellungsräume "Naumburger Meister"

©Manuela Fischer



OG: Ausstellungsräume "Naumburger Meister"

©Manuela Fischer



EG: Tagungsraum Marienkirche

©Manuela Fischer



Zugang zum WC

©Manuela Fischer



EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen

©Manuela Fischer



EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen

©Manuela Fischer



Domgarten

©Vereinigte_Domstifter

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

